

Erste Hilfe für Senioren

Engagierte Kumax-Schüler erklären Älteren Internet und Computer

Burghausen. Das neue Tablet ist toll – aber wie kann ich damit mit dem Enkel in Sydney skypen? Und wie schaffe ich es, an meine Vereinskollegen eine Mail zu schreiben? Digital ist überall und damit die ältere Generation nicht abgehängt wird, engagieren sich Kumax-Schüler zwei Mal im Jahr in den Senioren-Computerkursen.

Während andere in der ersten Frühlingssonne am Freitagnachmittag ein Eis schlecken, helfen einige junge Leute aus der neunten und zehnten Klasse Senioren mit dem Computer. „Vor allem geht es um Emails, und Office-Programme wie Word, um mal einen Brief am Computer zu schreiben, oder um Fotos“, erklärt Felix Deser, der das Projekt von Bürgerinsel und Kumax-Gymnasium auf Schülerseite organisiert. „Für uns ist es auch nicht schlecht, dass wir lernen, den Computer von Grund auf zu erklären.“

Die Senioren-Computerkurse sind ein Renner, weiß Karin Ebensperger von der Bürgerinsel: „Es gibt immer lange Wartelisten.“ Sieben Schüler haben im Frühjahrskurs wieder mitgemacht, die 18 Plätze für Senioren sind schnell weg. Drei Euro kosten die Kurse –



Die engagierten „Lehrer“ mit ihrer Senioren-Computer-Klasse: Jakob Schweizer (sitzend 2.v.l.), Thomas Haringer (stehend 3.v.l.), Felix Deser, Felix Rohbogner, zusammen mit Schulleiter Andreas Rohbogner und Walter Traßel und Karin Ebensperger (sitzend rechts) von der Bürgerinsel. Nicht auf dem Bild sind Computer-Nachhilfelehrer Felix Niedermaier, Pia Winzek und Elena Schemmer.

– Foto: Schönstetter

als kleines Dankeschön für die Schüler, die außerdem einen Kinogutschein bekommen. Die engagieren sich gerne: „Es macht wirklich Spaß. Und außerdem: Die älteren Leute haben uns Jüngeren alle schon geholfen, zum Beispiel die Oma, und so kann man etwas zurückgeben“, sagt Felix Deser.

Die nächsten Kurse an vier aufeinanderfolgenden Freitagen (13 bis 15 Uhr) sind im November ge-

plant. Die Unterstützung der Kumax-Schule ist wieder garantiert: „Das ist ein super Projekt. Und ganz toll ist auch, dass Jungen und Mädchen gleichermaßen mitmachen“, sagt Schulleiter Andreas Rohbogner. Und auch Karin Ebensperger ist vom Engagement der Schüler beeindruckt: „Sie gehen individuell auf die Probleme der Kursteilnehmer ein und nehmen sich dafür viel Zeit – toll.“ – cts